

Marktkommentar

Von David Wehner, Senior Portfoliomanager

## Aktienmarkt: Berichtssaison 2. Quartal 2020

*München, 04. August 2020*

### **Technologie-Aktien – die letzten Mohikaner**

Nach einem volatilen und hektischen ersten Halbjahr startete der Aktienmarkt sehr dynamisch in die zweite Jahreshälfte. Die Aktienindizes S&P 500 und DAX 30 konnten in dieser starken Markphase zum ersten Mal nach dem Covid-19-Crash eine positive Jahresperformance erzielen. Der Nasdaq 100 Index kletterte von einem Allzeit-Hoch zum nächsten. Der Aktienmarkt schien nicht aufzuhalten – und eine V-förmige Erholung der Realwirtschaft eine ausgemachte Sache zu sein.

Mit Einsetzen der Berichtssaison für das zweite Quartal seit Mitte Juli stieg die Spannung. Wir konnten zum ersten Mal erfahren, wie sich die Unternehmen innerhalb eines kompletten Quartals während der Covid-19-Pandemie geschlagen haben. Aufgrund der harten globalen Abschottungsmaßnahmen waren zahlreiche Verlierer und einige Gewinner zu erwarten. Dabei wurden die Gewinnerwartungen auf ein neues Allzeit-Tief herabgesetzt und dadurch positive Überraschungen ermöglicht.

### **Volkswirtschaften schrumpfen rekordverdächtig**

Die Berichtssaison ist noch nicht abgeschlossen – jedoch zeichnet sich jetzt schon ein klares Bild ab. Die Verlierer der Covid-19-Pandemie sind die Automobilindustrie, Chemie, Flugzeugbau, die verarbeitende Industrie, der Tourismus, Öl & Gas und Banken. Diese Sektoren sind abhängig von globalen Lieferketten, einem freien Welthandel, stationärem Vertrieb und seinen Mitarbeitern, die ihrer Tätigkeit oftmals nicht aus dem Homeoffice nachgehen können. Die Quartalszahlen waren in diesen Branchen schwach und bleiben teilweise hinter den Erwartungen zurück. Die Aussichten sind alles andere als rosig, da zahlreiche Unternehmen von einer holprigen Rückkehr zur Normalität ausgehen. Die Konjunkturdaten für das letzte Quartal bestätigen dieses Szenario. Die Volkswirtschaft in Europa und den USA ist rekordverdächtig geschrumpft, auch wenn die Wachstumsaussichten aufgrund von Lockerungsmaßnahmen und statistischen Basiseffekten für zweistellige Wachstumsraten im dritten Quartal sprechen.

Die treibende Kraft für die Aktienmärkte waren die großen Technologie-Werte wie Apple, Amazon, Alphabet (Google), Microsoft und Facebook. Diese machen mittlerweile ca. 25 Prozent des S&P 500 Index und 50 Prozent des Nasdaq 100 Index aus. Solange die großen fünf bis sechs Technologie-Unternehmen mit guten

Daten überzeugen können, spielt es nahezu keine Rolle was die 495 bzw. 95 anderen Unternehmen der genannten Indizes präsentieren.

## **Überzeugend, aber teils überbewertet**

Der Technologie-Sektor war und ist der große Profiteur der Covid-19-Pandemie. Zum einen tragen Konsumenten dazu bei, die ihre Freizeit auf Netflix und Facebook verbringen und über amazon.com einkaufen. Zum anderen sorgen Unternehmen für Aufschwung, die ihre Mitarbeiter mit iPads, Notebooks und Office-Lizenzen für die Homeoffice-Zeit ausstatten. Die Zahlen der großen Technologie-Unternehmen wurden mit Hochspannung erwartet – und sie wussten zu überzeugen. Amazon.com konnte seinen Gewinn im zweiten Quartal erheblich steigern. Apple überzeugte ebenfalls aufgrund einer hohen Nachfrage nach iPhones, iPads und Notebooks. Der positive Ausblick wurde ebenfalls bestätigt. Trotz dieses spektakulären Gewinn-Feuerwerks ist zu bedenken, dass der Technologie-Sektor fundamental teuer bewertet ist und als einziger neue Allzeit-Höchststände ausgebildet hat.

2

Die Investoren gehen derzeit nach folgendem Szenario vor: Die Covid-19-Pandemie wird uns noch lange beschäftigen, die Zentralbanken und die Politik müssen weiterhin geld- und fiskalpolitisch intervenieren – und davon profitieren insbesondere Technologie-Unternehmen. Das gleiche Szenario spricht für weiterhin stark negative Zinsen und einen steigenden Goldpreis gepaart mit einer Abwertung des US-Dollars. Mittlerweile haben sich zahlreiche Kapitalmarktteilnehmer anhand dieses Szenarios positioniert. Leider erfüllt der Kapitalmarkt oftmals nicht die Wünsche der Investoren, sondern testet gerne die Schmerzpunkte von extremen Positionierungen. Ein Auslöser könnte die Entwicklung eines vielversprechenden Impfstoffes oder Medikamentes zu Beginn des Herbstes sein.

## **Risiken taktisch mindern, auch bei Tech-Werten**

Wir verlassen uns nicht nur auf die Zentralbanken, Regierungen und Mainstream-Meinungen, sondern auf unser aktives Risikomanagement, welches sich während des Covid-19-Crashes bewährt hat. Aus diesem Grund haben wir die Kurssteigerungen dazu genutzt, unsere Risikopositionen im Technologie-Bereich zu reduzieren. Daneben haben wir unseren Gold-Anteil reduziert und die US-Dollar Absicherung halbiert. Wir gehen davon aus, dass uns der Markt in den nächsten Monaten neue Opportunitäten bieten wird, die wir nutzen werden.

## Über die Do Investment AG

Die Do Investment AG ist Teil der Unternehmensgruppe von Herrn Silvius Dornier. Eingebunden in ein einzigartiges Netzwerk und in enger Verknüpfung mit dem Family Office der Familie Silvius Dornier werden Privatpersonen, mittelständische Unternehmerfamilien, konservative Institutionen und Stiftungen ganzheitlich in allen Fragen der Vermögensplanung und des Vermögensmanagements betreut. Die Kernkompetenzen der Do Investment AG liegen neben der Strukturierung und Verwaltung von liquiden Vermögenswerten in ausgewählten Sachwertinvestments im Bereich der Agrarwirtschaft.

Die Do Investment AG ist durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß Kreditwesengesetz (KWG) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht.

## Rechtliche Hinweise:

Die in diesem Kommentar enthaltenen Informationen sind nur für Journalisten und Medienvertreter vorgesehen und sollten von privaten Investoren oder anderen Personen nicht als Grundlage für finanzielle Entscheidungen angesehen werden.

Das vorliegende Dokument, inklusive allen Daten und Meinungen, stellt weder ein Angebot zu einem Investment noch eine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots dar. Das vorliegende Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse eines Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit einem Investment verbundenen Risiken und Beratung nicht ersetzen. Ausführliche produktspezifische Informationen enthalten der jeweilige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen und die Erträge hieraus können, beispielsweise bedingt durch Markt- und Wechselkursänderungen, sowohl fallen als auch steigen und Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Ausgabeaufschläge haben größere proportionale Auswirkungen auf die Erträge, wenn das Investment nach kurzer Zeit liquidiert wird. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern.

## Unternehmenskontakt:

Do Investment AG

Michaela Schmidt  
+49 89 95 411 93 32  
[ms@do-investment.de](mailto:ms@do-investment.de)

## Pressekontakt:

Instinctif Partners

Johannes Zenner  
+49 69 133 896-21  
+49 152 2298 3811  
[johannes.zenner@instinctif.com](mailto:johannes.zenner@instinctif.com)

Karolin Vogt  
+49 69 133 896-16  
[karolin.vogt@instinctif.com](mailto:karolin.vogt@instinctif.com)